

Lebhaftes Halleluja

HEILBRONN *Weihnachtskonzert des MSG in der Kilianskirche*

Von **Monika Köhler**

Wie bekommt man eine Kirche voll? Man ruft zu einer Schulmusikveranstaltung.

Beim Weihnachtskonzert des Mönchsee-Gymnasiums platzt die Kilianskirche mit regulären und extra Plätzen aus allen Nähten.

Das ist ein turbulentes, freudiges und herzliches Miteinander, wie es so kurz vor dem Fest kaum schöner sein könnte. Zumal an einem sonst eher stillen Ort. Die feierliche Stimmung kommt mit der Musik von sieben Ensembles unter Leitung ihrer Musiklehrer und Dirigenten aus den eigenen Reihen und wird von der Technik-AG für die Gäste im hinteren Chorraum auf die Leinwand übertragen.

Dunkle Männerstimmen Mit klarer Artikulation erfreut der Chor der Klassen 7 und 8 mit Rutter's „Child in a Manger“ und im rhythmisch betonten Spiritual von Maierhofer mit sechs Solistinnen. Angenehm dunkel treten die wenigen

Männerstimmen beim Mittel- und Oberstufenchor hervor, der zur Instrumentalbegleitung bei Baltruweit, Chilcott und Rutter mit Elastizität und flexiblem Wechsel in Rhythmus und Tempo beeindruckt.

Auch beim Chor der Klassen 5 und 6 ist jedes Wort zu verstehen: Begleitet von Referendarin Melanie Armbruster (Orgel), Instrumentalisten und heftigem Applaus, ertönt ein lebhafter „Halleluja“-Kanon von Boyce, ein schwungvoller „Lord of the Dance“ und ein ergreifendes „Heilig ist der Herr“ von Schubert, unterstützt vom Kammerchor.

Corellis Concerto grosso gelingt dem Orchester unter dem Dirigat von Abiturient Hans-Cornelius Weber mit Solisten bei Violinen und Cello als gefühlsvolles Weihnachtskonzert: im Adagio schwebend mit Akzenten, im Vivace heiter, mitreißend im Allegro und im Largo als stilles Hirtenlied.

Besonders gut kommt der szenische Vortrag des Jazzchors mit Sonnenbrillen und Nikolausmützen beim Publikum an. Begleitet von der Com-

bo, geht es mit dem zugkräftigen Gospel „Listen to the Angels Sing“ Richtung Heiligabend. Glanzpunkt sind hier die Gesangssolisten, ebenso in der Ballade „The Christmas Rose“ von Billy Joel. Unter dem Dirigat von Andreas Mantsch (Klasse 11), der zuvor schon als Begleiter am Klavier beeindruckte, gelingt die Ballade getragen und geistvoll.

Kokett und jazzig Die Facetten der Freiheit demonstrieren Kammerchor und Bigband mit Duke Ellingtons Freedom-Suite, die mal samtig und friedvoll, mal kokett und jazzig daherkommt. Nach feierlichem Konzertauftritt mit Smiths „Cantique de Noel“ sorgt die Small Band unter dem Dirigat von Abiturient Patrick Chirilus-Bruckner mit Musorgskys „Großem Tor von Kiew“ für einen mit Bravos bedachten Schluss. Bevor beim von Referendar Bernd Braun mit Orgelkapriolen à la Dvorák eingeleiteten „Macht hoch die Tür“ Musiker und Zuhörer singend zusammenwachsen.



Freudiges und herzliches Miteinander, wie es so kurz vor dem Fest kaum schöner sein könnte: Das traditionelle Weihnachtskonzert des Mönchseegymnasiums Heilbronn in der Harmonie.

Foto: Monika Köhler